

eines Hotels sind, desto mehr ist deine durchdachte Gestaltung und auch eine gewisse Unterteilung gefragt, damit die Lobby nicht den „Charme“ einer Bahnhofshalle verströmt. Schließlich sollen sich die Gäste dort gern aufhalten und möglichst auch konsumieren. Dafür darf es weder zugig noch zu laut und unruhig sein. Auch die Beleuchtung ist wichtig. Unterschiedliche Helligkeit in Arbeitsbereichen und in der Nähe der Bar gestalten den Raum. In großen und hohen Räumen können ausgefallene Lampen als Designobjekte inszeniert werden. Raumteiler in unterschiedlicher Form helfen, eine gemütliche At-

mosphäre zu schaffen und einem Raum Charakter zu geben. Höhere Sessel- und Sofalehnen tragen ebenso zur Geräuschkämpfung bei wie Vorhänge, Teppiche oder stoffbespannte Wände und schaffen eine Rückzugsmöglichkeit vom Trubel einer lebendigen Hotellobby. Individualität ist dabei wichtig, damit Gäste sich wohlfühlen. Raumkonzepte müssen auf das jeweilige Gebäude abgestimmt sein, sollten aber auch den Standort des Hotels aufgreifen. Für die Gäste ist die Stadt, in der sie sich befinden, schließlich in der Regel neu und aufregend. Jedenfalls ist der Aufenthalt ein Kontrast zu ihrem Wohnort, und die meisten Besucher freuen sich über Eindrücke und Erlebnisse, die sie auf ihrer Reise haben. Gerade wer geschäftlich unterwegs ist, wird aber seinen Aufenthalt rund um berufliche Termine planen und sich weniger vorab um ein Abendprogramm kümmern. Oft

fehlt auch die Lust, nach einem anstrengenden Arbeitstag noch vor die Hoteltür zu gehen. Umso besser, wenn das Hotel selbst eine hohe Aufenthaltsqualität bietet. Etwa mit einem kleinen Unterhaltungsprogramm – Livemusik, Lesung oder Ausstellung – oder einfach durch die Gelegenheit, unkompliziert mit anderen in Kontakt zu kommen, etwa bei einem Match am Tischkicker. Und auch bei der Gestaltung können lokale Bezüge punkten und dem Gast unaufdringlich Informationen über die Destination vermitteln – Stichwort Storytelling. Gerade die stark expandierenden Hotel-

Nicht nur im Rahmen von Neueröffnungen und umfassenden Redesigns setzt die Budget-Design-Hotelgruppe lokale Schwerpunkte – auch das Barkonzept wurde weiterentwickelt und weist einen noch stärkeren regionalen Bezug auf. Ein Highlight findet der Gast im Motel One Leipzig-Post und München-Parkstadt Schwabing. Hier können Gäste der Cloud One Bar an einem freistehenden Bartresen unter dem Motto „mix it yourself“ mit dem Barkeeper ihre Drinks selbst mischen und in der One Lounge genießen.

Aber auch hochpreisige Marken setzen zunehmend auf die Einbindung lokaler Besonderheiten. So spielt etwa im ersten deutschen Haus der Hyatt-Marke Andaz der Standort München und der Stadtteil Schwabing eine große Rolle bei der Gestaltung. Das zeigt sich zum Teil auf den ersten Blick bei einer 1500 Kilogramm schweren Brezel-Skulptur aus Bronze oder bei der Wandgestaltung in den Toiletten, wo jeweils entweder Damen im rosa Dirndl oder Burschen in Lederhosen durch den Raum zu wirbeln scheinen.

Architektur und Landschaft

Bei dem 19-stöckigen Steigenberger-Hotel Alsik im dänischen Sønderborg, das vor Kurzem eröffnet hat, verantwortet Bachhuber Contract die komplette Innenarchitektur und die Einrichtung der 190 Zimmer und Suiten. Die Lage des vom Stararchitekten Frank Gehry und von Henning Larsen Architects realisierten Hotelgebäudes am Als-Fjord sowie die besondere Architektursprache des Hotels haben den Entwurf stark beeinflusst. Im öffentlichen Bereich nimmt das von Bachhuber entworfene Design die verschiedenen Gebäudelinien auf und lässt daraus eine asymmetrische, lineare Designsprache entstehen. „Die ersten Skizzen erinnerten an ein architektonisches Landschaftsmodell“, so das Unternehmen.

Das Hotel wird von der RIMC Hotels & Resorts Group betrieben. In der Zimmerplanung stellte die springende Fassade der Architektur sowie die Verjüngung des gesamten Gebäudes nach oben eine große Herausforderung dar. Daraus resultierten die insgesamt 39 Raumtypen, unterteilt in drei unterschiedlichen Kategorien, mit oftmals nicht rechtwinkligen Zimmergrundrissen.

Über 60 Wellness-, Erholungs- und Entspannungsangebote soll es geben. Das Spa will durch modernes skandinavisches Design bestechen. Der Fokus liegt auf natürlichen Materialien und viel Licht. Der mehr als 4500 Quadratmeter große Spa-Bereich zieht sich über vier Stockwerke. Vom Spa-Café aus sehen die Gäste direkt auf den Stadthafen. Das Leitbild des Bachhuber-Designs im Spa ist eine Eisschollenlandschaft. Dabei galt es, die Fülle an funktionalem Programm auf den einzelnen Etagen in Einklang mit dem Grundriss zu bringen. Vor einer technischen Herausforderung stand das Novina Hotel Süd-

westpark in Nürnberg: Die Klimatisierung in dem Business- und Tagungshotel mit mehr als 250 Zimmern und 16 Tagungsräumen sollte modernisiert werden. Dabei fiel die Wahl auf ein VRF-Klimasystem von Mitsubishi Heavy Industries. Umgesetzt wurde das Projekt von der Amberger Kühltechnik GmbH mit dem Hamburger Klimaspezialisten S-Klima. Wegen anstehender Tagungen wurden in gerade einmal zwei Wochen, Ende 2018 und Anfang 2019, alle Schmutzarbeiten durchgeführt und sämtliche Deckenunterbaugeräte montiert. Ein Kraftakt, der logistisches Geschick

erforderte, zumal besondere Brandschutzanforderungen und der teils laufende Hotelbetrieb zu berücksichtigen waren. Das neue Klimasystem des Novina Hotels ist an die Steuerungs- und Regeltechnik CompTrol ZLT von S-Klima angebunden. Diese überprüft permanent das Klimasystem. Dadurch werden bereits kleinste Störungen und Betriebsabweichungen registriert. Die Software versendet dann automatisch eine E-Mail an die Haustechnik oder den zuständigen Installateur mit Fehlermeldung, Alarmhistorie, Uhrzeit, Datum und Fehlercode. *Marina Behre*



Café Bicletta im Andaz München: Räder kann man in der Manufaktur nebenan mieten.

mosphäre zu schaffen und einem Raum Charakter zu geben. Höhere Sessel- und Sofalehnen tragen ebenso zur Geräuschkämpfung bei wie Vorhänge, Teppiche oder stoffbespannte Wände und schaffen eine Rückzugsmöglichkeit vom Trubel einer lebendigen Hotellobby. Individualität ist dabei wichtig, damit Gäste sich wohlfühlen.

Raumkonzepte müssen auf das jeweilige Gebäude abgestimmt sein, sollten aber auch den Standort des Hotels aufgreifen. Für die Gäste ist die Stadt, in der sie sich befinden, schließlich in der Regel neu und aufregend. Jedenfalls ist der Aufenthalt ein Kontrast zu ihrem Wohnort, und die meisten Besucher freuen sich über Eindrücke und Erlebnisse, die sie auf ihrer Reise haben.

Gerade wer geschäftlich unterwegs ist, wird aber seinen Aufenthalt rund um berufliche Termine planen und sich weniger vorab um ein Abendprogramm kümmern. Oft

gruppen gehen beim Design kreativ mit ihrem jeweiligen Standort um. Das gilt etwa für die Budgetkette B&B oder für Motel One. Die beiden Economy-Hotelgruppen mit Designanspruch schöpfen in den öffentlichen Bereichen aus den Anknüpfungspunkten zur regionalen Geschichte.

F&B ist ein wichtiges Thema

In diesem Jahr soll die Bar bei Motel One stärker im Mittelpunkt stehen. Schließlich ist der F&B-Bereich für die Gruppe wichtiger geworden, als sich Gründer Dieter Müller das ursprünglich vorgestellt hatte. Die Design-Strategie verfolgt dabei das Ziel, die One Lounge in Szene zu setzen und die lokale Geschichte des jeweiligen Standorts künstlerisch zu erzählen. Knapp vier Jahre nach dem Rollout des Gin-Konzepts setzt Motel One auf lokal inspirierte Sorten und stellt Newcomer der Szene sowie länderspezifische Destillieren vor.

Anzeige

100
YEARS
ICONIC
BATHROOM
SOLUTIONS

KALDEWEI

NEXSYS
DIE BESSERE LÖSUNG

DAS VORMONTIERTE 4-IN-1-DUSCHSYSTEM.

Duschfläche NEXSYS
mit Rinnenablauf und Designblende

kaldewei.de